



Phasen der Durchführung des Schüler-Feedbacks

Die Durchführung eines Schüler-Feedbacks ist ein Prozess, der sich in mehrere Phasen gliedert.

Am Beginn steht als Voraussetzung für einen erfolgreichen Feedbackprozess die entsprechende Haltung bei der Lehrkraft und den Schülerinnen und Schülern. Die Klasse muss über Sinn und Ziel des Feedbacks gut informiert sein, wobei das Einholen der Fremdperspektive, d. h. der subjektiven Wahrnehmung jedes Einzelnen, von einer Beurteilung klar abgegrenzt wird.

Der Feedback-Prozess lässt sich in einzelne Phasen gliedern:

1. Planung

- Zu welchen Ausschnitten meines beruflichen Handelns möchte ich ein Feedback einholen?
- In welcher Klasse/in welchem Fach hole ich das Feedback ein?
- Über welchen Zeitraum (Stunde, Unterrichtssequenz, Woche ...) möchte ich ein Schüler-Feedback einholen?
- Welche Methode bietet sich hier an?
- Haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse schon Erfahrungen mit dem Schüler-Feedback oder müssen sie zuerst in das Feedback eingeführt werden? Sind sie mit den Feedbackregeln vertraut?

Bei der Verwendung eines Fragebogens bietet sich der Einsatz von empirisch geprüften, validen Items an, die der Forschung entsprechend zu Faktoren zusammengefasst und ausgewertet werden. Dafür stehen unter dem mebis-Kurs „Modellprojekt: Schüler-Feedback“ Itemsammlungen, Auswertungshilfen und eine Anleitung zur Erstellung von Fragebogen und zur Auswertung der Ergebnisse als Download zur Verfügung. Mögliche digitale Verfahren werden derzeit hinsichtlich der Erfordernisse von Anonymität und Datenschutz geprüft und so schnell wie möglich zur Verfügung gestellt.

2. Einholen des Feedbacks

Vor dem Einholen des Feedbacks werden die Schülerinnen und Schüler darauf hingewiesen,

- welche Ziele mit einem Feedback verfolgt werden,
- dass sie um ihre persönliche, subjektive Sicht zu bestimmten Aspekten des Unterrichts gebeten werden,
- dass sie Fragen aufrichtig beantworten sollen,
- dass die Befragung im Falle des Einsatzes von Fragebogen anonym durchgeführt wird.

Danach wird das Feedback von den Schülerinnen und Schülern eingeholt. Gleichzeitig oder im schon Vorfeld führt die Lehrkraft zu den abgefragten Aspekten eine Selbsteinschätzung durch.

3. Auswertung

Die Auswertung gliedert sich in mehrere Teile:

- **Quantitative Auswertung** der Ergebnisse durch die Lehrkraft: das Auszählen messbarer Daten und/oder das Zusammentragen von Antworten auf offene Fragen
- **Vergleich von Fremdeinschätzung und Selbsteinschätzung:** Überprüfung, bei welchen Aspekten/Fragen die Selbst- und die Fremdeinschätzung übereinstimmt und bei welchen sie nicht übereinstimmt.
- **Reflexion**, in der der Feedbacknehmer u. a. überlegt, inwieweit er die Ergebnisse der Fremdwahrnehmung nachvollziehen und sie annehmen kann, wo Klärungsbedarf besteht und ggf. welche Handlungsalternativen für ihn bestehen

4. Vorbereitung des Auswertungsgesprächs in der Klasse

Für ein Auswertungsgespräch mit der Klasse können folgende Fragen überlegt werden:

- Welche Ergebnisse sollen der Klasse in welcher Form zurückgespiegelt werden?
- Welche Punkte habe ich nicht richtig verstanden, bei welchen Punkten besteht für mich Klärungsbedarf?
- In welchen Bereichen erscheinen mir Veränderungen lohnenswert?
- Welche Veränderungen sind für mich vorstellbar?
- Was können die Schülerinnen und Schüler zur Verbesserung des Unterrichts beitragen?

Zur Vorbereitung auf das Auswertungsgespräch mit der Klasse sollten diese Überlegungen auch in der **Besprechung des Feedbacks mit der Lehrkraft der Wahl** thematisiert werden (vgl. den entsprechenden Gesprächsleitfaden unter mebis „Modellprojekt: Schüler-Feedback“).

5. Auswertungsgespräch in der Klasse

Die Phase des **Auswertungsgesprächs** (s. eigenes Dokument) wird eingeleitet durch die Vorstellung der Ergebnisse und mündet in Zielsetzungen für den künftigen Unterricht. Die entscheidende Frage hierbei lautet: Welche Konsequenzen sind aus dem Feedback herzuleiten, damit Lern- und Lehrprozesse erfolgreicher werden?

6. Überprüfung der Umsetzung

In einem gewissen zeitlichen Abstand findet in einem Gespräch mit der Klasse eine **Überprüfung** der Umsetzung statt.